

NEWS

3. Ausgabe / Juni 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

wie für viele Arbeitsgemeinschaften war dieses Schuljahr auch für die Schülerzeitungs-AG eine Herausforderung. Wir konnten uns nicht in Präsenz treffen, sondern haben uns online über einen Moodle-Kurs koordiniert, dort versucht, Ideen für neue Artikel zu sammeln und sie selbstständig hochzuladen. Was uns besonders aufgefallen ist: Aufgrund der Corona-Pandemie gab es viel weniger Schulveranstaltungen, über die wir hätten berichten können. Das, was die Schulgemeinschaft normalerweise ausmacht, das bunte Leben an unserer Schule, konnte dadurch leider auch nicht durch unsere BurgNews-Reporterinnen und -Reportern begleitet werden. Trotzdem haben einige von uns fleißig Artikel zu Schulthemen und anderen interessanten Bereichen geschrieben, die wir mit dieser besonderen Online-Ausgabe nun noch in diesem Schuljahr veröffentlichen möchten. Daher wünschen wir allen viel Spaß beim Lesen!

Euer BurgNews-Team

LGBTQI+
- Was bedeutet dieser Begriff eigentlich?

Hallo +
Willkommen +
am

burggymnasium

Neue
Lehrerinnen
und Lehrer
am Burggymnasium

Schuljahres-
rückblick
der Schüler-
vertretung

Bedrohte Tierarten

Haie – Gejagte Jäger



Wer hat Angst vorm Weißen Hai? Einige von euch werden diese Frage sicherlich mit „Ich!“ beantworten. Dabei sterben jedes Jahr nur ungefähr 5 Menschen durch Haibisse. Die Wahrscheinlichkeit, durch einen Blitz zu sterben, ist 47-Mal höher. Und auch Elefanten haben mehr Menschen auf dem Gewissen als Haie – Angst hat trotzdem kaum jemand vor den Dickhäutern. Haie kommen in allen Weltmeeren vor und fressen von Aas bis Plankton nahezu alles. Unter den vier Haiarten, die nachweislich Menschen getötet haben, ist auch der bekannte Weiße Hai. Aber auch Tigerhaie, Weißspitzen-Hochseehaie und Bullenhaie haben Menschen getötet. Die wahrscheinlich gefährlichste Haiart ist der Bullenhai, da einige seiner Unterarten (im Gegensatz zu anderen Haien) auch im Süßwasser überleben können. Besonders betroffen davon sind der Amazonas (Südamerika), der Nicaraguasee (Mittelamerika) und der Sambesi (Afrika). Die meisten Angriffe auf Menschen ereigneten sich im Pazifik. Doch Haie sind stark bedroht. Jährlich werden ca. 70-100 Mio. Einzeltiere gefangen – ob als Beifang, Trophäe oder Nahrungsmittel. Besonders grausam



ist dabei das sog. „Shark-Finning“, bei welchem dem gefangenen Tier bei lebendigem Leib die Flossen abgeschnitten werden und der verstümmelte Hai danach ins Meer zurück befördert wird, wo er qualvoll erstickt. Die Flossen werden zu (in Asien beliebter) Haifischflossensuppe verarbeitet. Doch auch in der isländischen, englischen, deutschen und grönländischen Küche findet Haifleisch Verwendung. Aber es gibt auch Erfolge: im Mittelmeer konnte das Leben von Millionen von Haien gerettet werden, da illegale Fangflotten im Hafen festgesetzt wurden.

Was du persönlich tun kannst, um Haie zu schützen:

- Bestelle niemals Haifischflossensuppe
- Auch hinter Namen wie z.B. Schillerlocken, Seeaal, Rock Salmon, Saumonette und Greyfish verbirgt sich Fleisch von besonders bedrohten Arten, wie dem Dornhai
- Boykottiere Restaurants und Läden, die Haifleisch anbieten

Emilia Stottrop, 8c
Quelle: Wikipedia

Schuljahresrückblick der Schülerversammlung



Liebe Schulgemeinschaft!

Dieses Schuljahr war für uns alle eine Herausforderung. Auch wir als SV waren stark eingeschränkt, viele tolle Aktionen wie zum Beispiel die Karnevalsfeier für die 5. und 6. Klassen mussten ausfallen. Aber immerhin konnte ein Projekt stattfinden: Im November und Dezember gab es traditionellerweise die Nikolausaktion, durch die wir sogar mehr Geld zum Spenden sammeln konnten als in bisherigen Jahren. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Für das kommende Schuljahr haben wir viele Aktionen geplant – sowohl neue als auch bewährte. So können wir uns jetzt am Ende dieses recht schwierigen und anstrengenden Jahres auf mehr außerunterrichtliche Aktionen freuen: Im November werden wir erstmals am Anne-Frank Tag passend zu unserer Auszeichnung „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“ teilnehmen. Außerdem werden die SV-Räume sowohl an der Burg als

auch am Kurfürstenplatz neugestaltet. Wenn ihr gerne bei unseren Aktionen mithelfen möchtet, kommt doch nächstes Jahr einfach zur ersten SV-Versammlung. Teilt eure Ideen mit uns, engagiert euch für eure Klasse, eure Stufe und alle Schüler:innen am Burggymnasium. Wir freuen uns auf euch! In diesem Sinne: ein schönes Schuljahresende mit Ausblick auf ein aufregendes, neues Jahr!

Eure Schülerversammlung



LGBTQI+ - Was bedeutet dieser Begriff eigentlich?

Rot = Leben

Orange = Heilung

Gelb = Sonne

Grün = Natur

Blau = Harmonie

Lila = Spiritualität

Junge oder als Mädchen geboren. Das heißt lange nicht, dass man sich auch so fühlt. Manche können sich eher mit dem anderen Geschlecht identifizieren. Sich wie das andere Geschlecht zu benehmen oder sich so zu fühlen, reicht den meisten Transsexuellen nicht aus und sie wollen auch ihr äußeres Erscheinungsbild verändern. Dieser Prozess nimmt viel Zeit in Anspruch und wird psychologisch betreut. Es gibt auch das dritte Geschlecht, welches sich beispielsweise im Reisepass als „divers“ angeben lässt. Dieser Begriff beschreibt, dass man sich keinem der beiden Geschlechter zugehörig fühlt. Von den traditionellen Rollenbildern, die durch

Die Politik, die Medien und die althergebrachte Erziehung tagtäglich vermittelt werden, fühlen sich die Menschen aus der LGBTQI+ Community nicht repräsentiert. So wird Kindern oft beigebracht, dass Jungs Mädchen lieben und umgekehrt, dass Jungs die Starken sind und Mädchen die Schwachen. Es wirkt ungewöhnlich, wenn Jungs Kleider tragen und sich schminken oder Mädchen viel arbeiten und sich wenig um den Haushalt kümmern. Diese Stereotype können Menschen, die anders leben wollen, belasten. Ausgrenzung und Diskriminierung gibt es schon sehr lange und das wird es auch bedauerlicherweise weiterhin geben, aber wir können etwas daran ändern! Bevor ihr über jemanden urteilt, hört hin und lernt diese Menschen kennen. Akzeptiert alle so wie sie sind, macht ihnen ein paar tolle Komplimente und setzt euch für Menschen, die eure Hilfe brauchen, zum Beispiel weil sie ausgegrenzt werden, ein. LGBTQI+ steht für Toleranz und diese Eigenschaft gehört zu den wichtigsten Dingen auf dieser Welt.

Der Begriff LGBTQI+ steht für „lesbian, gay, bi, trans, queer und intersex“, also verschiedene Identitäten und sexuelle Orientierungen von Menschen. Das bedeutet auf Deutsch übersetzt lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, queer und intersexuell. Die Regenbogenfahne, auch „Pride Flag“ genannt, stellt ein bekanntes Symbol der LGBTQI+ Gemeinschaft dar. Sie entstand 1978 in San Francisco, als Gilbert Baker von Harvey Milk, einem schwulen Politiker, damit beauftragt worden ist, ein positives Symbol für die Community zu kreieren. So entwarf er die Pride Flag mit all ihren Farben, von denen jede eine bestimmte Bedeutung hat:

Sie stellt die Vielfalt der Menschen dar und zeigt, wie besonders jeder und jede einzelne ist. Jedoch akzeptieren viele Menschen diese Vielfalt nicht.

Homosexuelle Menschen werden immer noch häufig für ihre sexuelle Orientierung diskriminiert, mit Fragen bombardiert und belästigt. So ergeht es auch transsexuellen Menschen. Jeder Mensch wird biologisch gesehen als

Diana Dorani, 7b
Quelle: Was ist LGBTQI+, Kindersache.de



Unsere Schule ist mitten in der Essener Innenstadt. Wir haben einen großen Schulhof mit zwei Tischtennisplatten, einem Basketballplatz und einem Fußballfeld. Die Schule liegt sehr nah an der Stadtbibliothek, die Ausflugsziel der fünften Klassen ist. Dort macht man ein Quiz mit Tablets. Man muss bestimmte Bücher finden und an manchen vorgegebenen Orten Fotos von sich machen.

Wir haben viele Arbeitsgemeinschaften (AGs). Eine AG ist die Schülerzeitung „BurgNews“, für die ihr Artikel schreiben könnt, die in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. In der Roboter-AG kann man seine eigenen Roboter bauen und bei Wettbewerben mitmachen. Bisher konnte man sich außerdem ab der achten Klasse als Streitschlichter oder als Sanitäter ausbilden lassen. Die AGs sind ein toller Zeitvertreib. Leider sind in diesem Schuljahr wegen der Corona-Pandemie viele AGs ausgefallen.

Die Musik hat an unserer Schule eine hohe Bedeutung. Im ganzen Jahr gibt es verschiedene Konzerte, bei denen die Bläserklasse, das Vororchester, das Burgorchester und die Big Band auftreten. Bei der Burgserenade können Solisten auftreten und ihr Können beweisen. In der Bläserklasse erlernt man in Kooperation mit der Folkwang-Musikschule ein Blasinstrument, zum Beispiel Querflöte, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete oder Posaune.

Ab der fünften Klasse kann man sich entscheiden, ob man Latein oder Englisch intensiv wählen möchte. Wenn man sich für Englisch intensiv

entscheidet, hat man jede Woche sechs Stunden Englisch. Ab der siebten Klasse kann man Politik und Geschichte in englischer Sprache besuchen, da ein bilingualer Zweig angeboten wird. Weitere Fremdsprachen, die unterrichtet werden, sind: Französisch, Spanisch und Chinesisch. Es finden viele Exkursionen und Kursfahrten (sogar nach China) sowie ein Schüleraustausch mit Frankreich statt.

Durch das Drehtürmodell werden besonders begabte Schüler gefördert. Sie dürfen den normalen Unterricht für eine bestimmte Zeit verlassen und an einem eigenen Projekt zu einem selbst gewählten Thema arbeiten. Zum Abschluss findet eine Präsentation statt, bei denen die Projekte Eltern und Lehrern vorgestellt werden.

In der SV (Schülervertretung) vertreten die gewählten Klassensprecher die gesamte Schülerschaft. Die SV organisiert z.B. Feste, wie die Karnevalsparty, kümmert sich aber auch um andere Anliegen der Schüler, wie z.B. die Gestaltung des Schulhofes. Mal schauen, was die SV im nächsten Schuljahr alles auf die Beine stellen kann, wenn die Pandemie-Situation uns wieder mehr ermöglicht!

Im Januar wurde unsere Schule als „Schule gegen Rassismus, Schule mit Courage“ ausgezeichnet. Die bedeutet, dass wir Schüler gegen Rassismus kämpfen, indem wir uns um ein freundliches Miteinander bemühen.

Antonia Krause und Len Stottrop, 6b

Die ersten Tage am Burggymnasium



Zu Beginn des Schuljahres haben wir die neuen Fünftklässler gefragt, wie sie die ersten Tage an unserer Schule empfunden haben. Hier zwei Eindrücke:

Hallo, ich bin neu in der Schule. Ich finde die Schule toll, auch in der Coronazeit. Die Fächer finde ich interessant, die Lehrer sind sehr nett und die Pause ist immer witzig. Ich hoffe, es wird so bleiben und dass jeder neue Schüler sich schnell eingewöhnen kann. Ich glaube, Sport ist das beste Fach für jeden, häufig findet der Sportunterricht draußen auf dem Schulhof in der Sonne statt.

(Abdullah K., 5a)

Also, mein allererstes Gefühl war eigentlich die Angst! Ich war natürlich total aufgeregt. Vor lauter Angst am allerersten Schultag bin ich fast blau geworden und habe gezittert. Ich hoffe, dass es anderen Schülern aus der Klasse genauso ging, sonst wäre dies sehr peinlich! Weil ich mich nicht lächerlich mit meinem Zittern machen wollte, war ich froh, dass ich eine Maske auf hatte. Aber dann habe ich gesehen, dass viele aus meiner alten Schule genauso aufgeregt erschienen. Aber mein bestes Gefühl war, als ich meine besten Freunde Charlotta und Lissann getroffen habe. Das war das erste Mal an der neuen Schule, dass ich gedacht habe, man muss keine Angst haben.

(Mia M., 5a)



Koalas und die Buschbrände in Australien

Koalas erreichen normalerweise ein Alter von 13-18 Jahren. Sie werden durchschnittlich 60-85 cm groß und 4-14 kg schwer. Koalas ernähren sich fast ausschließlich von Eukalyptusblättern. Sie trinken selten, weil sie über die Eukalyptusblätter sehr viel Wasser aufnehmen. Der Name Koala heißt in der Sprache der Aborigines so viel wie „ohne Wasser“ oder „ohne zu trinken“, passend zu seinem Verhalten. Für kurze Strecken können Koalas bis zu 32 km/h schnell laufen. Außerdem springen sie bis zu 2 Meter hoch. Obwohl sie für einige niedlich aussehen mögen, sind Koalas auch in der Lage, sich gegen Fressfeinde zu wehren, denn sie können auch beißen und kratzen.

Die Gefahr durch die Flammen

Koalas sind vom Aussterben bedroht, zum einen durch die Straßen, die ihre Territorien zertrennen, zum anderen durch die großen Brände in Australien. Australien ist für seine vielen Buschbrände in den Sommermonaten bekannt. Doch die Buschbrände nehmen immer größere Ausmaße an. Im Jahr 2019 sind in Australien Wälder in der Größe von ganz Bayern verbrannt. Viele Eukalyptusbäume fielen den Flammen zum Opfer. Auch Tiere starben bei den Bränden, die sich rasend schnell ausbreiteten. Nach den verheerenden Bränden orderte das Verteidigungsministerium Australiens Soldaten ab, um beim Versorgen der unzähligen verletzten Tiere zu helfen. Auch die akuten Nachwirkungen der Brände machen den Tieren zu schaffen: Die Restwärme des Feuers bringt die Luft zum Flimmern

und die Tiere verbrennen sich am heißen Boden die Füße. Einige Tiere, die überlebt haben, waren so schwer verletzt, dass sie eingeschläfert werden müssen. Koalas, die in den hohen Bäumen Schutz gesucht haben, drohten zu verhungern, denn sie trauten sich nicht mehr hinunter.

Die verheerenden Auswirkungen der Brände sind besonders am Beispiel vom Naturschutzpark Lake Innes im Osten Australiens zu sehen: Vor den Buschbränden 2019 lebten dort zwischen 500 und 600 Koalas. Während der Sommermonate verbrannten 2/3 des Lebensraums der Koalas und ca. 350 Koalas starben.

Insgesamt starben im Jahr 2019 mehr als 60.000 Koalas an den Folgen der Buschbrände.

Julian Harder, 6b

Quellen: WWF, Arte, Welt



Seit dem 18.12.2020 ist Simone Reuen neue Schulleiterin bei uns am Burg-gymnasium. Wir BurgNews-Reporter waren neugierig und haben sie zu schulischen, aber auch persönlichen Dingen interviewt.



Interview mit unserer neuen Schulleiterin Frau Reuen

BurgNews: Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden und was gefällt Ihnen am meisten daran?

Fr. Reuen: Bevor ich hier an die Schule gekommen bin, war ich Lehrerin. Ich merkte aller-

den Lehrern kann man viele Dinge besprechen und planen, aber auch die Schülerschaft ist bunt gemischt, was ich toll finde. Zudem sind sowohl das Hauptgebäude als auch die Dependance schöne Schulgebäude."

BurgNews: Was sind Ihre Pläne für die Schule im nächsten Schuljahr?

Fr. Reuen: Mein größter Wunsch ist, dass wir alle zusammen gut lernen, und gut zusammenarbeiten können. Jeder hier sollte sich hier gut fühlen. Mein „Plan“ ist die Digitalisierung der Medien, der Schülermedien und der Klassenräume.

BurgNews: Wie finden Sie das Kollegium an dieser Schule?

Fr. Reuen: Ich finde, dass das Kollegium sehr engagiert ist. Vor allem in den Themengebieten der Musik und der Naturwissenschaften. Es gibt die Bläserklasse, die Big Band, und eine Roboter AG. Des Weiteren haben alle Lehrer Spaß am Unterricht mit ihren Klassen und Schülern.

BurgNews: Wie finden Sie den Distanzunterricht?

Fr. Reuen: Der Unterricht in der Schule ist viel besser, da hier je-

der dieselbe Ausstattung, dieselbe Atmosphäre, und sozialen Kontakt hat. Obwohl der Distanzunterricht jetzt viel besser geworden ist, fehlen diese Aspekte.

BurgNews: Was waren Ihre Lieblingsfächer, als Sie noch selbst Schülerin waren?

Fr. Reuen: Meine Lieblingsfächer waren Mathe und Sport. In der Oberstufe lag der Schwerpunkt und Spaß an Sprachen, da ich sie im Ausland auch zur Verständigung brauchte.

BurgNews: Wo waren Sie im Ausland?

Fr. Reuen: Ich war in den Vereinigten Staaten, in Großbritannien, und in Frankreich.

BurgNews: Was ist Ihr Lieblingsessen?

Fr. Reuen: Asiatisches Essen generell ist mein Favorit.

BurgNews: Wohin würden Sie gerne mal in Ihrem Leben reisen?

Fr. Reuen: Generell mag ich sehr zu reisen, da man durch Reisen spannende Menschen, Kulturen und Landschaften sieht. In meinen Leben möchte ich aber noch unbedingt einmal nach Australien reisen.

BurgNews: Welchen Musikstil mögen Sie?

Fr. Reuen: Eigentlich höre ich Musik nur im Auto. Dort höre ich WDR2. Ansonsten bin ich ziemlich neutral, mag Pop, Klassik, und auch französische Musik.

BurgNews: Vielen Dank für das Interview!



dings, dass ich sehr viel Spaß an der Schulorganisation und der Schulgestaltung habe. Somit wollte ich zur Schulleitung wechseln und bin hier an die Burg gestoßen.

BurgNews: An welcher Schule waren Sie vorher und welche Arbeit haben Sie dort ausgeübt?

Fr. Reuen: Meine Letzte Schule war ein Gymnasium in Mülheim an der Ruhr. Dort arbeitete ich 13 Jahre lang erstmal als Lehrerin für Englisch, Französisch und Praktische Philosophie. Zunächst übernahm ich danach die stellvertretende Schulleitung, und war dann kommissarische Schulleitung.

BurgNews: Was sind Ihre Aufgaben als Schulleiterin?

Fr. Reuen: Als Schulleiterin führe ich sehr viele Gespräche. Oft mit Lehrern, um bspw. einen Ausflug zu genehmigen. Manchmal mit Schülern über Probleme, Dummheiten, aber auch über Strafen. Mit Eltern rede ich auch manchmal über Probleme. Als Schulleitung plane ich sehr viel – beispielsweise, welche Aktivitäten, Ausflüge, oder Konferenzen stattfinden. Verwaltung gehört auch dazu, also Lehrer und Personal einstellen, aber auch Stundenpläne zu erstellen. In dieser herausfordernden Zeit schreibe ich sehr viele E-Mails.

BurgNews: Was gefällt Ihnen an der „Burg“ bisher?

Fr. Reuen: An der Burg gefällt mir vor allem, dass es hier sehr viele nette Menschen gibt. Mit

Das Interview mit Frau Reuen führten Hamed Mirzad und Oscar Siwy (7d).

In diesem Schuljahr sind einige neue Lehrkräfte ans Burggymnasium gewechselt oder neu eingestellt worden. Wir stellen euch einige davon vor.



Neue Lehrerinnen und Lehrer am Burggymnasium

Name: Marion Acht

Fächer: Deutsch, Evangelische Religionslehre

Hobbies: Laufen, Saxophon spielen, im Garten arbeiten

Was gefällt Ihnen an Ihren Fächern besonders gut?

An meinen Fächern gefällt mir besonders gut,

dass ich mit Schülerinnen und Schülern über Themen ins Gespräch kommen kann, über die sie sonst nicht oder selten mit anderen sprechen.

dass die Schülerinnen und Schüler kreativ werden können.

Was gefällt Ihnen bisher an der Burg?

An der Burg gefällt mir, dass ich so freundlich aufgenommen wurde, nette Kolleginnen und Kollegen habe. Ich mag die Klassen, in denen ich eingesetzt bin, denn meine Schülerinnen und Schüler sind freundlich und aufgeschlossen, experimentierfreudig und offen.

Wenn kein Corona wäre, wohin würden Sie am liebsten reisen und warum? Ich gehe im Urlaub gerne wandern und fliege nicht gerne, daher würde ich gerne in die Berge fahren.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum?

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich gerne eine Katze, dann würde ich mir den ganzen Tag die Sonne aufs Fell scheinen lassen und machen oder lassen, was mir gerade gefällt.



Name: Ina Dubowy

Fächer: Englisch und Latein

Hobbies: Judo, (vor-)lesen

Was ich an den Fächern mag: beide bieten neben interessanten Sprachen spannende Geschichte(n)

Was ich an der Burg mag: das super freundliche Kollegium und die Vielfalt an der Schule

Wohin ich reisen würde: definitiv an die Nordsee (ist zwar nicht so weit weg, vermisse ich aber trotzdem)

Welches Tier ich wäre: (nach längerem Überlegen) ein Dachs

Name: Dennis Holz

Fächer: Biologie und Chemie

Hobbies: Improvisationstheater, Kino, Rad fahren, Bücher lesen, Videospiele, LARP

Was gefällt Ihnen an Ihren Fächern besonders gut? Ich finde es faszinierend, dass man mit mithilfe der Biologie und Chemie vieles in unserer Umwelt, im Alltag und in der Natur erklären und zumindest ein klein wenig besser verstehen kann. Auch macht es Spaß beobachtete Phänomene mit eigenen Experimenten zu untersuchen.

Was gefällt Ihnen bisher an der Burg? Eindeutig die Menschen. Von ordentlich bis chaotisch, von ruhig bis laut, die Burg ist bunt. Und bei allen Verschiedenheiten scheinen doch alle das Herz am rechten Fleck zu haben.

Wenn kein Corona wäre, wohin würden Sie am liebsten reisen und warum? Puh, die Frage ist nicht einfach zu beantworten. Island ist bei mir hoch im Kurs, da ich unbedingt die Polarlichter sehen möchte. Schweden und Norwegen wären auch schön, weil es dort noch viel nahezu unberührte Natur gibt. Auch sehne ich mich nach der schönen Landschaft, den freundlichen Menschen und der ausgeprägten Musikkultur auf der „grünen Insel“.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum? Lateinisch „Strix aluco“, auf Deutsch der „Waldkauz“. Ich finde Eulen sind sehr majestätische Vögel, wobei der Waldkauz ein eher kleiner Vertreter ist. Sie sind nacht- und dämmerungsaktiv, leben in waldreichen Gebieten und sind nahezu lautlos bei der Jagd.



Name: Frank Marzinzik

Fächer: Meine Fächer sind Deutsch und Sport.

Hobbies: Meine Hobbys sind eng verknüpft mit meinen Fächern: So freue ich mich in diesen Sommerferien besonders darauf, in Ruhe das eine oder andere Buch zu lesen und mit dem Kajak auf dem Wasser zu fahren.

Was gefällt Ihnen an Ihren Fächern besonders gut? Meine Fächer Deutsch und Sport haben doch recht viele Gemeinsamkeiten: Sport und Sprache schaffen Identitäten sowie Verbindungen zu anderen Menschen und lassen uns darüber hinaus auch neue/fremde Welten erschließen.

Was gefällt Ihnen bisher an der Burg? Das Burggymnasium besitzt in Essen eine lange Tradition sowie guten Ruf. Besonders die Vielfalt unter den Schülerinnen und Schülern an der Burg empfinde ich als sehr spannend. Nachdem ich bereits viele Lehrerinnen und Lehrer, aber leider nur einige Schülerinnen und Schüler habe kennenlernen können, freue ich mich darauf, im nächsten Schuljahr auf viele weitere nette Schülerinnen und Schüler. Natürlich freue ich mich ganz besonders auf meine eigene Klasse 5a! Wenn kein Corona wäre, wohin würden Sie am liebsten reisen und warum? Meinen Urlaub verbringe ich seit vielen Jahren gerne in Deutschland an der Nordsee: Strände, Deiche, Dünen und Wasser bieten hierbei viele Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum? Wenn ich mich für ein Tier entscheiden könnte, wäre ich vielleicht gerne ein Adler oder ein Delfin. Hierdurch könnte ich mich in Regionen bewegen, die der Mensch noch nicht vollkommen zivilisiert hat.

**Name: Ulrike Schicke**

Fächer: Englisch, Deutsch, Literatur

Hobbies: Singen, Klavier spielen, Modern Dance, Laufen, Lesen

Was gefällt Ihnen an Ihren Fächern besonders gut? Alle meine Fächer sind sehr vielfältig und ich kann immer wieder selbst etwas lernen. Im Unterricht kann man viele verschiedene Sachen ausprobieren. Bei Literatur – Theater gefällt mir, dass man als Gruppe zusammen an einem Projekt arbeitet und dabei super kreativ sein kann. Außerdem machen mir Diskussionen (vor allem in der Oberstufe) viel Spaß.

Was gefällt Ihnen bisher an der Burg? Die vielen netten Schülerinnen und Schüler und ein wunderbares Kollegium.

Wenn kein Corona wäre, wohin würden Sie am liebsten reisen und warum?

Ich möchte gerne überall in Europa und Deutschland herumreisen – fast egal wohin. Überall gibt es interessante Orte! Wegen des Klimawandels fliege ich nicht mehr – ansonsten würde ich auch gerne noch einmal nach Australien und Neuseeland kommen.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum?

Ich glaube, ich wäre gerne ein Vogel. Ich stelle es mir toll vor, alles von oben sehen zu können und so schnell von einem Ort zum anderen gelangen zu können.

**Name: Christian Schmitz**

Fächer: Mathematik, Philosophie

Hobbies: Schwimmen, Fußball spielen, Fußball gucken

Was gefällt Ihnen an Ihren Fächern besonders gut? An meinen beiden Fächern Mathematik und Philosophie gefällt mir ihre große Gemeinsamkeit besonders gut, also die Logik.

Was gefällt Ihnen bisher an der Burg? An unserer Schule mag ich vor allem die vielen tollen Menschen, mit denen ich in den Kontakt komme, seien es die Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kollegium oder auch meine vielen Schülerinnen und Schüler.

Wenn kein Corona wäre, wohin würden Sie am liebsten reisen und warum? Ich würde mich über ein Urlaubsziel mit Sonne, Strand, Meer und einem Pool sehr freuen, an welchem ich einen schönen Familienurlaub mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern verbringen kann.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum? In diesem Fall wäre ich ein Fisch, denn diese sind meine Lieblingstiere. Ich selbst bin vom Sternzeichen Fisch, schwimme sehr gern und das Wasser ist mein Lieblings-element. Außerdem schaue ich mir Fische sehr gern, da ich diese sehr schön finde.



Name: Till A. Papies

Fächer: Deutsch, Geschichte, Mathematik, Latein

Hobbies: Reisen, die Welt erkunden/ Musik hören und machen (insbesondere Kirchenmusik)

Was gefällt mir an meinen Fächern: Ich mag meine Fächer, weil sie alle so unterschiedlich sind. Mathematik ist sehr logisch, es gibt nur richtig/wahr oder falsch. Ähnlich ist es in Latein, was wie eine Sprache in Mathematik ist. In Geschichte erfahre ich sehr viel darüber, was vor uns passiert ist und hoffentlich können wir aus den Fehlern der vorherigen Menschen lernen. Und Deutsch fasziniert mich, weil es meine Muttersprache ist. Es geht darum, wie sich jemand ausdrückt, was gesagt werden soll, was beim jeweils Gegenüber erreicht werden soll.

Was gefällt mir an der Burg: Ich habe bisher am Burggymnasium nur nette Menschen kennengelernt und wurde mit offenen Armen empfangen.

Wohin würde ich ohne Corona reisen: Mein erstes Ziel wäre China, um meine Schwiegereltern zu besuchen. Danach ginge es dann nach New York City, wo ein Teil meiner Familie wohnt.

Wenn ich ein Tier wäre: Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich der Hund meiner Eltern. Dann hätte ich nichts zu tun und müsste nur darauf warten, dass jemand den Kühlschrank aufmacht. Und bei Regen müsste ich das Haus nicht verlassen.



Name: Veronica Stiller

Fächer: Kunst und Sport

Hobbies: reisen, schwimmen, malen

Mir gefällt an meinen Fächern: das Zusammenspiel zwischen Körper und Geist

Das gefällt mir an der Burg: die vielen netten Leute

Reisen: Island, wegen der außergewöhnlichen Naturphänomene und der Mythologie

Tier: Glühwürmchen - an einer lauen Sommernacht erfreuen und hell erleuchtet durch die Gegend fliegen



Referendare



Name: Stefan Kohlmann

Fächer: Erdkunde & Geschichte (für eine bessere Orientierung in Raum und Zeit)

Über mich: Die schönste Erinnerung an meine eigene Schulzeit ist ein Segeltörn auf der Ostsee in der 10. Klasse - das Schiff bei Wind und Wetter auf Kurs zu halten, war ziemlich herausfordernd und hat uns echt zusammengeschweißt. Besonders gut kann ich Kuchen backen. Am Burggymnasium mag ich die zentrale Lage (abgesehen vom Verkehrslärm) und die Vielfalt der Menschen in der Schulgemeinde.



Name: Herr Münker

Fächer: Biologie und Sport

Was man über mich wissen sollte: Biologie und Sport sind nicht nur meine Unterrichtsfächer in der Schule, sondern auch zentrale Bereiche meines Lebens. Beides spiegelt sich auch auf diesem Bild wider. Auf biologischer Ebene bin ich sehr begeistert von der Tierwelt, weshalb wir u.a. seit letztem Jahr die Pflege von drei Kaninchen übernommen haben. Auch durch eine vegetarische Ernährung versuche ich meinen ökologischen Fußabdruck aktiv etwas zu reduzieren. Auf der Ebene des Sports habe ich beinahe jede größere Sportart ausprobiert, bis ich schlussendlich beim American Football hängen geblieben bin.

Mein Ziel für den Unterricht: Allen Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu einer breiten Auswahl an Sportangeboten ermöglichen.



Name: Atefa Sharifi

Geburtsdatum: 18.02.1994

Fächer: Deutsch und Philosophie

Name: Irene Allerborn

Geburtsdatum: 05.07.1991

Fächer: Sowi/Politik und Englisch

Hobbies: Sport, zeichnen, kochen, mit Freunden raus gehen

Name: Senem Ilgen

Geburtsdatum: 21.09.1994

Fächer: Biologie und Chemie

Hobbies: Schiedsrichterin beim Fußball, etwas mit Freunden unternehmen, Zeit im Garten verbringen



Schulsozialarbeit

Name: Christian Zegers

Aufgabenbereich: Ich helfe Schülerinnen und Schülern die eine Lösung für ihr Problem finden möchten und mache verschiedene Angebote für Klassen und Gruppen

Hobbies: Sport (Judo, Tauchen, Klettern, Kraftsport), Freunde treffen, lesen, Musik hören und auf Konzerte gehen

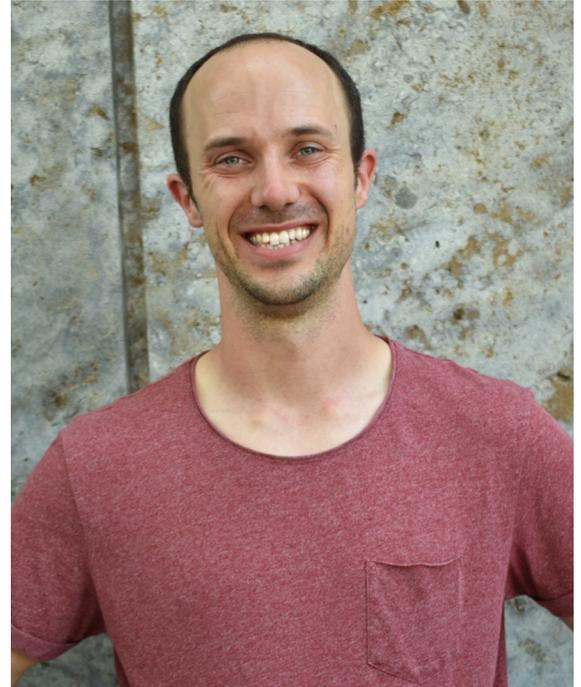
Was gefällt Ihnen an Ihren Aufgaben besonders gut? Ich finde es spannend Menschen dabei zu begleiten wie sie für ihre Probleme eigene Lösungen finden und dann stolz auf sich sind. Außerdem macht es mir total Spaß zu sehen, dass ich mit meiner Arbeit dazu beitragen kann Kinder und Jugendliche eine schöne Zeit zu bereiten.

Was gefällt Ihnen bisher an der Burg? Ich wurde am Burggymnasium von allen sehr freundlich aufgenommen und komme gerne jeden Tag zur Schule.

Wenn kein Corona wäre, wohin würden Sie am liebsten reisen und warum? Ich habe während meines Studiums ein halbes Jahr in Indien studiert und gearbeitet. Das war meine erste Auslandserfahrung als junger Mensch auf dem asiatischen Kontinent.

Danach bin ich für ein paar Wochen in Thailand und in Indonesien gewesen. Sehr gerne würde ich weitere Länder in dieser Region bereisen.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum? Ich wäre total gerne ein Berggorilla. Ich schaue mir gerne Tierdokumentationen über Menschenaffen an und finde es bewundernswert wie stark der Familienzusammenhalt dieser Menschenaffen ist.



Aufruf

Die BurgNews brauchen eure Unterstützung!!! Habt ihr in letzter Zeit ein spannendes Theaterstück gesehen? Gibt es etwas an unserer Schule, worüber man unbedingt berichten sollte? Kennt ihr einen tollen Musiktipp? Seid ihr begabt im Zeichnen und Layouten? Schreibt über Themen, die EUCH interessieren – eurer Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt! Wenn ihr Lust und Zeit habt, journalistisch tätig zu werden, freuen wir uns auf viele neue Gesichter im Schuljahr 2021/22. Achtet am besten auf die Plakate zur Schülerzeitungs-AG, die ein paar Wochen nach den Sommerferien aushängen werden – dort findet ihr den Termin für unser nächstes digitales oder persönliches Redaktionstreffen. Ansonsten könnt ihr auch Frau Friese ansprechen. Natürlich dürft ihr die Zeit der Sommerferien schon für Brainstorming und erste Entwürfe nutzen. Wir freuen uns auf euch! Die nächste Ausgabe der BurgNews erscheint voraussichtlich im nächsten Schuljahr

Impressum

Herausgeber: Burggymnasium
Essen, Burgplatz 4, 45127 Essen

Redaktionsleitung: Jennifer Friese,
Lena Radeloff

Redaktion: Diana Dorani (7b),
Antonia Krause (6b), Hamed
Mirzad (7d), Nordin Scharf (5a),
Oscar Siwy (7d), Emilia Stottrop
(8c), Len Stottrop (6b), Julian
Harder (6b)

Logo: Kenji Lerch (Q1)

Layout: André Kajzer

Redaktionsadresse: Jennifer Friese
und Lena Radeloff,
Burggymnasium Essen, Burgplatz 4,
45127 Essen



Coronarätsel

Finde 13 Wörter rund um das Thema „Corona“!

N	O	T	A	R	Z	T	W	T	R	Z	H	J	L	Ü	F	T	E	N	U
A	W	E	B	E	F	G	R	T	Z	H	W	N	G	V	C	S	A	X	F
E	R	Z	S	T	T	D	S	E	A	V	B	U	M	J	B	H	K	A	L
W	N	B	T	Z	H	M	A	E	R	O	S	O	L	E	O	P	A	Q	H
V	G	I	A	T	Y	Z	U	H	N	V	C	A	F	D	R	T	T	J	F
W	W	E	N	M	G	Y	D	V	B	R	D	W	E	G	T	H	J	A	H
E	R	T	D	T	I	E	T	V	N	Y	W	F	Q	A	E	F	N	B	D
S	E	D	L	E	E	F	D	S	R	F	A	V	A	A	Z	O	Z	H	H
A	P	E	T	S	N	N	G	V	D	F	B	T	D	N	R	F	F	E	D
W	C	E	C	R	E	H	S	A	D	C	B	H	J	O	D	E	T	B	W
S	D	F	R	E	V	F	Y	I	Z	J	U	G	C	I	A	A	G	B	A
Q	S	X	V	R	D	V	F	B	V	A	Y	V	B	T	H	L	N	I	O
I	J	Ö	A	I	S	L	G	N	D	S	U	G	B	K	D	F	G	H	Y
S	C	F	R	Z	K	T	V	B	T	D	T	A	G	E	B	H	D	N	C
A	E	D	G	B	H	Z	U	Z	H	J	M	A	M	F	J	M	G	N	W
L	O	C	K	D	O	W	N	D	A	D	D	T	T	N	H	L	I	F	Q
Q	U	A	E	R	M	A	S	K	E	R	F	V	G	I	L	Z	H	A	Ä
Ö	D	G	W	S	Ä	O	I	Z	J	M	Ä	U	E	B	O	G	G	D	Ü
B	E	A	T	M	U	N	G	Ä	K	U	Z	G	F	X	V	N	B	N	H
A	U	S	G	A	N	G	S	S	P	E	R	R	E	W	S	E	R	D	T

Lösung: Abstand, Aerosole, Ausgangssperre, Beatmung, Corona, Hygiene, Infektion, Intensivstation, Lockdown, Lüften, Maske, Notarzt, Sperrstunde